

# W.I.R.

Werkstatt. Inklusion. Rehabilitation

Ausgabe 03/2024

**LIEBE IST ALLES.**

**S(CH)ICHTWECHSEL 2024**

**WEIHNACHTSMARKT**

im Südpark

**SPORTABZEICHEN**

**WERKSTÄTTEN:TAG**

in Lübeck



## 04 GRUSSWORT VON

Marius Berlemann; Geschäftsführer Messe Düsseldorf

## 05 30 JAHRE CAFÉ SÜDPARK

Ein beliebtes Ausflugsziel feierte Geburtstag

## 06 LIEBE IST ALLES.

Romeo und Julia als inklusives Theaterstück

## 08 S(CH)ICHTWECHSEL 2024

## 09 BENEFIZ MINIGOLF-TURNIER

## 10 AUFSTIEG IN DIE 2. LIGA

## 11 TISCHTENNIS-TURNIER MITMENSCHEN

## 11 SPORTABZEICHEN

## 12 KÖ MEILE

## 13 WERKSTÄTTEN:TAG IN LÜBECK

## 14 EIN TAG BEI DER AWISTA

## 15 BESUCH BEIM WERKSTATTRAT

des HPZ in Krefeld

## 16 KOOPERATION MIT WEBTV-CAMPUS

## 18 WEIHNACHTSMARKT SÜDPARK

Südpark öffnet die Türchen

## 20 KURZ UND GUT

## 21 SPENDENMARATHON

Manuel Gajus

## 21 TERMINE 2025

## 22 TRAUER

## IMPRESSUM 03 | 2024

### HERAUSGEBER:

Werkstatt für angepasste Arbeit  
GmbH Düsseldorf  
Marienburger Str. 24  
40599 Düsseldorf  
Geschäftsführer: Thomas Schilder  
Telefon: 0211 882584-1661  
Telefax: 0211 882584-1906  
www.wfaa.de  
andrea.schmidt@wfaa.de

### GESTALTUNG:

Julia Unkrig; [www.juliaunkrig.com](http://www.juliaunkrig.com)

### REDAKTION:

Thomas Schilder (V.i.S.d.P.), Andrea  
Schmidt, Anita Beram, Ina Groesdonk,  
Gastbeiträge von Christine Jaschke,  
Manuel Bark, Jutta Bembenek und Dafni  
Emmanouilidou.

### FOTOS:

Peter Sawicki, Dietmar Steinhaus, Messe Düsseldorf; © Ute Neubauer; [www.ddorf-aktuell.de](http://www.ddorf-aktuell.de); @hannelhu, ©Franziska Hetjens-Grau/  
[www.instagram.com/fhg\\_photography/](http://www.instagram.com/fhg_photography/), @Mike Labrum auf Unsplash, BAG WfbM; WfaA und privat.

**Titelbild:** KÖ MEILE; @hannelhu

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel eventuell zu kürzen oder Korrekturen vorzunehmen.



Liebe Leserinnen und Leser,

die derzeitige geopolitische und wirtschaftliche Lage stellt uns alle vor enorme Herausforderungen – auch an unserer Werkstatt geht diese Entwicklung nicht spurlos vorbei. Wir erleben Unsicherheiten und Anpassungen, doch trotz aller Schwierigkeiten blicken wir mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft. Es ist in solchen Zeiten umso wichtiger, zusammenzuhalten und den Blick nach vorn zu richten.

Besonders erfreulich ist, dass wir auch in schwierigen Zeiten bemerkenswerte Projekte realisieren können. Ein ganz besonderes Highlight war für uns das Theaterstück „Liebe ist alles“, das nicht nur für viele unvergessliche Momente sorgte, sondern auch ein großartiges Beispiel für das enorme kreative Potenzial unserer Beschäftigten darstellt. Es hat uns gezeigt, welche großartigen Talente in unserer Werkstatt zu finden sind – Talente, die uns immer wieder überraschen und inspirieren.

Das Ende des Jahres steht nun schon vor der Tür und die verbleibende Zeit sollten wir nutzen, um etwas zur Ruhe zu kommen, uns auf die besinnlichen Momente zu konzentrieren. Es ist eine gute Gelegenheit, Zeit mit unseren Liebsten zu verbringen und das Jahr in Dankbarkeit und Frieden ausklingen zu lassen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen der aktuellen Ausgabe.

Ihr

A handwritten signature in grey ink, appearing to be 'TS' or similar initials.

Thomas Schilder – Geschäftsführer



Liebe Leserinnen und Leser der W.I.R.,

die enge Zusammenarbeit mit der Werkstatt für angepasste Arbeit (WfaA) ist ein zentraler Bestandteil unseres Engagements für eine inklusive und zukunftsfähige Arbeitswelt. Die WfaA widmet sich der beruflichen Bildung, Integration und Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen. Unsere gemeinsamen Projekte setzen ein starkes Signal für eine inklusive Zukunft und zeigen, was möglich ist, wenn unterschiedliche Perspektiven zusammenkommen.

Ein erfolgreiches Beispiel dafür war der REHACARE Inklusionslauf, der erneut von der REHACARE gesponsert wurde. Gemeinsam mit der WfaA haben wir gezeigt, wie Teamgeist und gegenseitige Unterstützung zu einer lebendigen Botschaft für Inklusion werden können. Der Lauf war nicht nur ein sportliches Ereignis, sondern auch eine wertvolle Plattform, um die Bedeutung unserer Partnerschaft sichtbar zu machen und neue Impulse für zukünftige Projekte zu gewinnen.

Ebenso beeindruckend war der bundesweite Aktionstag „S(ch)ichtwechsel“, bei dem wir die Arbeitswelt der WfaA hautnah erleben konnten. Unser Team hatte die Gelegenheit, für einen Tag in den Arbeitsalltag der WfaA einzutauchen, während wir gleichzeitig Gäste aus der WfaA bei uns in der Kantine zur tatkräftigen Unterstützung begrüßen durften. Diese gegenseitigen Einblicke schaffen ein tiefes Verständnis füreinander und stärken die Basis für unsere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit der WfaA diesen Weg weiterzugehen und weitere, innovative Lösungen für eine inklusive Arbeitswelt zu entwickeln.

Mit herzlichen Grüßen

Marius Berlemann  
Geschäftsführer Messe Düsseldorf

# 30 JAHRE CAFÉ SÜDPARK MIT RHEINHOLD & RHEINHILDE

(as) Ein Geheimtipp ist das Café der WfaA längst nicht mehr. Für viele große und kleine Düsseldorfer ist das Café im Südpark seit vielen Jahren ein festes Ausflugsziel. Spätestens wenn Nachwuchs in der Familie ankommt, steht der Südpark weit oben auf der Beliebtheitsliste. So ist es kein Wunder, dass sich sonntags bereits ab 10 Uhr die Besucher im Café, auf dem Außengelände, dem Spielplatz Kraut und Rüben und dem Minigolfplatz tummeln.

Doch eins war am 18. August anders. Zahlreiche Luftballons schmückten das Café und Rheinhold und Rheinilde, die sympathischen Figuren der WfaA, wurden von vielen Kindern umringt. Denn das Café im Südpark feierte seinen 30. Geburtstag.

Errichtet wurde das Gebäude als Informationszentrum der Bundesgartenschau in Düsseldorf im Jahr 1987. Das Gelände sollte den Düsseldorfern als Park erhalten bleiben. Der Bauernhof und das Infozentrum wurden von der WfaA übernommen und entwickelten sich zum Besuchermagneten. Immer wieder wurden behutsam Veränderungen initiiert. So kamen Gebäude hinzu, das Gemüsegeld wurde durch den Spielplatz „Kraut und Rüben“ ersetzt und der Minigolfplatz erfreut sich großer Beliebtheit. Melanie Willer, seit neun Jahren Leiterin des Cafés im Südpark, kann sich noch gut an die Anfänge vor 30 Jahren erinnern. Damals besuchte sie die Anlage privat mit ihrem Patenkind.

Für die Geburtstagsfeier war viel für den Nachwuchs vorbereitet. Die Bäckerei der WfaA hatte 200 Muffins mit Schokodekor und „30“ versehen, ein Clown modellierte lustige Luftballons, wer wollte konnte sich schminken lassen und überall sah man Kinder mit bunten Gasballons. Die Stimmung war prächtig und das nicht nur bei den Familien mit kleinen Kindern. Auch Senioren und andere Besucher schätzen das Angebot des Cafés, in dem es je nach Tageszeit Frühstück, Snacks oder Kuchen gibt – alles frisch zubereitet.



# LIEBE IST ALLES.

## Ein Klassiker als inklusives Theaterstück

(as) „Liebe ist alles.“ lautet der Titel des inklusiven Theaterstücks, das am 24. September die Zuschauer im voll besetzten Kulturhaus Süd begeisterte. Die WfaA kooperierte für das Theaterstück mit der Lebenshilfe Düsseldorf und dem Bühnen Kunst Salon Köln e.V. Unter der Regie von Katharina Weishaupt entstand eine überraschende Interpretation des Shakespeare Klassikers, dass mit viel Liebe zum Detail und von begeisterten Darstellern aufgeführt wurde.

Für das Bühnenbild brauchte es nicht viel: der Balkon, der Ort Verona und schließlich die Gruft. Ergänzt durch Projektionen erfuhren die Zuschauer über Graffiti-Schriftzüge auf Schildern, wo sich die Handlung gerade zuträgt.

Die Geschichte war vielen bekannt, doch es gab eine spannende Variante. Denn ein überragend spielender Dennis Gerhards als Romeo Montague verliebte sich nicht in Julia, sondern in Julio Capulet, der perfekt von Jannis Delbrouk in Szene gesetzt wurde. Die beiden Familien sind verfeindet, deshalb heiraten die Liebenden heimlich mit Hilfe von Pater Lorenzo. Er wird phantastisch von Thomas Klein gespielt, der gleichzeitig auch noch den Vater Capulet sowie die Polizei darstellt.

Wie in der Originalfassung gibt es Tote. Da Romeo den Mörder seines bestens Freundes umbringt, wird er verbannt und flüchtet. Julio erfährt von Romeos Verbannung und will sich aus Verzweiflung das Leben nehmen. Seine Eltern hingegen wollen ihn mit einem Grafen verheiraten. Es kommt zum Streit und Julio flüchtet zu Pater Lorenzo, der ihm einen Kräutertank gibt, der einen 42 Stunden langen todähnlichen Schlaf erzeugt. Julio kehrt in sein Elternhaus zurück und nimmt den Trank. Währenddessen will der Pater Romeo benachrichtigen, damit dieser Julio befreit und das Paar fliehen kann.

Da ihm der Brief mit den Hintergründen nicht zugestellt wird, erfährt Romeo durch seinen Diener vom vermeintlichen Tod des Geliebten. Romeo ist verzweifelt und kauft sich Gift, um Julio in den Tod zu folgen. In der Gruft will er noch Abschied nehmen und nimmt dann das Gift. Kurze Zeit später erwacht Julio, sieht Romeo tot und bringt sich mit einem Dolch um.

Die Familien versöhnen sich, als sie die schrecklichen Missverständnisse erkennen. Das führt in der Schlusszene dazu, dass alle Darsteller\*innen fröhlich über die Bühne tanzen und feiern. Es gibt tosenden Applaus für alle.

### Mitgespielt haben:

Dennis Gerhards als Romeo; Jannis Delbrouk als Julio; Leon Beckmann als Tybalt; Elisabeth Gobbers als Amme, Dienerin und Sally Wonder; Goopinath Vigneshwaran als Graf Paris und Diener; Thomas Kleine als Pater, Prinz und Vater Capulet; Lara Kebeeck als Mercutio, Balthasar und Fee; Anja Saemisch als Mutter Capulet und Bürgerin Veronas; Joelina-Leonie Quadt als Dienerin und Bürgerin Veronas; Zoe Olbing als Dienerin und Bürgerin Veronas; Sidney Hennig als Diener; Collin Betat als Diener; Luca Ross, Marika Viergutz, Petra Gendrizki und Anne Albrecht als Bürgerinnen und Bürger von Verona; Nina Jakobs als Regie-Assistentin und Katharina Weishaupt als Regisseurin.



# ES WAR WIEDER ZEIT DIE S(CH)ICHT ZU WECHSELN

(as) Im Rahmen des bundesweiten Aktionstages Schichtwechsel tauschen am 10. Oktober 2024 rund 4.200 Menschen, darunter mehr als 2.400 Werkstattbeschäftigte mit Behinderungen und rund 1.800 Mitarbeitende aus Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes, ihre Arbeitsplätze. Im persönlichen Austausch lernen sie neue Perspektiven auf das Thema Arbeit kennen und bauen gemeinsam Vorurteile ab.

Martin Berg, Vorstandsvorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM), erklärt: „Bereits im vergangenen Jahr haben viele Menschen im Rahmen des bundesweiten Aktionstages Schichtwechsel ihre Arbeitsplätze getauscht. Wir freuen uns sehr, dass dieser Rekord nun noch einmal übertroffen wurde. Das ist ein wichtiges Signal für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Deutschland. Der Aktionstag trägt auch in diesem Jahr wieder dazu bei, über die Bedeutung der Werkstatteleistung zu informieren und mit Klischees aufzuräumen“.

Die BAG WfbM koordiniert den Aktionstag Schichtwechsel auf Bundesebene seit 2019. Entwickelt wurde er im Jahr 2017 von den 16 Berliner Werkstätten und der Landesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen Berlin.

## In Düsseldorf haben die S(ch)icht gewechselt:



## Werkstätten und Unternehmen weiten Tauschaktionen stetig aus

In diesem Jahr machen nicht nur so viele Menschen wie nie zuvor beim Aktionstag Schichtwechsel mit. Viele Werkstätten und Unternehmen haben die Zahl ihrer Tauschaktionen auch weiter ausgebaut. So findet der Arbeitsplatztausch beispielsweise bundesweit an mehreren Standorten des Zolls statt. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, die Helios Kliniken sowie der Automobilhersteller BMW, die bereits 2023 am Aktionstag Schichtwechsel beteiligt waren, nutzen in diesem Jahr erneut die Möglichkeit zum Perspektivwechsel.

Tauschaktionen gibt es darüber hinaus unter anderem in Handwerksbetrieben, Senioren- und Kindertageseinrichtungen, bei der Feuerwehr und der Polizei, in Kommunalverwaltungen, in Zeitungsredaktionen, im Kino, in diversen Gastronomie- und Hotelbetrieben und im Einzelhandel. Eine Weinkellerei, der Fußball-Regionalligist Wuppertaler SV sowie der Deutsche Leichtathletik-Verband sind ebenfalls beim Aktionstag dabei.

**Philipp Spix**, WfaA-Mitarbeiter Metallbau, Betriebsstätte Reisholz (in der Mitte) und

**Marc Mützelburg**, Targobank Deutschland GmbH, Mitarbeiter Einkauf (rechts im Bild)

Begrüßt wurde Herr Mützelburg von Anne Albrecht (links im Bild), Prokuristin und Pädagogische Leiterin der WfaA.



**Jaqueline Deitmaring**, WfaA-Mitarbeiterin Kantine, Betriebsstätte Reisholz (in der Mitte)  
und  
**Matthias Schneider**; Messe Düsseldorf (rechts im Bild)

**Majdeline A.**, WfaA-Mitarbeiterin Kantine, Betriebsstätte Reisholz  
und  
**Anja Martin**; Messe Düsseldorf (links im Bild)

(Anmerkung der Redaktion: Majdeline A. freute sich sehr über den besonderen Tag und den Gegenbesuch bei der Messe Düsseldorf. Sie wollte aber nicht fotografiert werden. Daher ist sie nicht mit im Bild.)

### Schon jetzt den Termin in 2025 vormerken

Den bundesweiten Aktionstag Schichtwechsel wird es auch im Jahr 2025 geben. Er findet am 25. September 2025 statt.

## BENEFIZ MINIGOLF-TURNIER 2024

(as) Am 6. September 2024 fand das 3. Benefiz-Minigolfturnier der Werkstatt für angepasste Arbeit statt. Bei bestem Wetter trafen sich 16 wackere Minigolfprofis, um gegeneinander anzutreten.

Über den 1. Platz freute sich Ole Friedrich, Geschäftsführer Düsseldorf Tourismus GmbH. Der stolze 2. Platz ging an Hagen Marten von der Rechtsanwaltskanzlei Preuß Witthaut Braun Dr. Wetterau Marten GbR und den bronzenen Minigolfschläger für den 3. Platz erhielt MdL Andreas Hartnigk.

Einige Teilnehmende mussten leider absagen, haben jedoch einen Beitrag an die Werkstatt gespendet – herzlichen Dank dafür!

Insgesamt kamen an diesem Tag rund 1.500 EUR zusammen. Der Betrag wird in die Schulung, Fahrstunden bzw. Prüfkosten zum PKW-Führerschein einfließen. Damit unterstützt das Benefiz-Turnier den Übergang eines Beschäftigten der WfaA auf einen betriebsintegrierten Arbeitsplatz in der Logistik-Branche.



## AUFSTIEG IN DIE ZWEITE LIGA

(mb) Am Samstag den 7. September kämpften unsere Fußballer zum zweiten Mal in diesem Jahr um den Aufstieg in den Ligabetrieb des Behinderten Sportbund NRW. Bei bestem Fußball-Wetter bestätigte unsere Mannschaft, dass sie zurecht auf dem ersten Platz stehen. Nur der SV Menden schaffte es irgendwie gegen uns ein Tor zu schießen, nachdem wir im vorherigen



Am letzten Ligastart des Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW e.V. gingen unsere Fußballer mit einem solchen Vorsprung an den Start, dass uns der Aufstieg nicht mehr genommen werden konnte.

Spielverlauf 15 Minuten auf deren Tor stürmten, aber keinen Treffer erzielen konnten. Aber auch das ist Fußball! Alle anderen Spiele konnte unsere Mannschaft für sich entscheiden und so den Abstand zum zweitplatzierten bis auf 14 Punkte ausbauen.



Unsere Junges haben dennoch nichts anbrennen lassen und sind am Ende des Spieltages mit 18 Punkten Vorsprung in die 2. Liga gestürzt!

W.I.R. gratulieren!

## NRW LANDESMEISTERSCHAFT

(mb) Beim Abschlussturnier spielen die jeweils ersten beiden Mannschaften aus vier verschiedenen Ligen aus NRW den Landesmeister der jeweiligen Liga aus. Leider sagten zwei Teams ab und so kämpften vier Teams um die Landesmeisterschaft. Unsere Jungs wa-

ren an diesem Tag wieder gut drauf und verloren kein einziges Spiel. Damit haben sie sich den BRSNW Landesmeister der 3. Leistungsklasse gesichert!

## INKLUSIVES TISCHTENNIS-TURNIER „MITMENSCHEN“

(jb) Am 19. Oktober machten wir uns mit 37 Teilnehmern aus der Werkstatt auf den Weg nach Essen zur 15. Ausgabe des Tischtennis-Turniers „MitMenschen“. Insgesamt kamen 125 Teilnehmer, die in zwei verschiedenen Kategorien gegeneinander antraten. Es wurden zwei verschiedenen Turniere parallel gespielt. Zum einen der Champions-Cup, zum anderen der Winners-Cup. Diese wurden jeweils noch in zwei Leistungsklassen aufgeteilt. Es wurde dieses Jahr zum ersten Mal im Schweizer-Spielsystem und nicht im K.O.-System gespielt.

Das Teilnehmerfeld war sehr stark aufgestellt und leider konnten wir nur wenige Medaillen erkämpfen, aber es war ein Fest der Begegnungen mit alten und neuen Freunden!



Am Ende wurden die Teilnehmenden vom Schirmherren des Turniers, dem Oberbürgermeister der Stadt Essen, Thomas Kufen geehrt. Alles in Allem war es ein sehr schöner und lehrreicher Tag und alle freuen sich auf die Teilnahme im nächsten Jahr.

Ein Bericht von Jutta Bembenek; WfaA-Mitarbeiterin  
Montage Betriebsstätte Marienburger Straße

## SPORTABZEICHEN 2024

(mb) Am 29. August hatten Beschäftigte zum vierten Mal die Möglichkeit, das Deutsche Sportabzeichen zu absolvieren. 42 Teilnehmende aus den Reihen der WfaA stellten sich dieser Herausforderung. Das Sportabzeichen ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und wird als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen.

Die Prüfer des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) wurden von der Sport-Abitur-Klasse der Lore-Lorentz-Schule tatkräftig unterstützt, wodurch ein reibungsloser Ablauf an den verschiedenen Stationen gewährleistet war.

Es war für jeden ein ereignisreicher Tag mit vielen überdurchschnittlichen Leistungen und alle haben ihr Bestes gegeben!

In dieser Woche fanden parallel die Paralympischen

Spiele statt. In diesem Rahmen organisierte der DOSB die sogenannte Para-Lounge in den Düsseldorfer Shadow-Arkaden, in der unsere AthletInnen geehrt wurden. Der Paralympische Sieger im Sprint David Behre und der ehemalige Para-Schwimmer Holger Wölk überreichten den Teilnehmern ihre Urkunden.



# DIE DÜSSELDORFER KÖ WAR WIEDER LAUF-MEILE

(as) Das Motto der Veranstaltung lautete in diesem Jahr „Düsseldorf läuft Jemeensam“ und der Spaß am Laufsport stand hier definitiv im Mittelpunkt.

Als Vorbild des Rennens dient die „Fifth Avenue Mile“ in New York. Wie die berühmte Straße in Manhattan verwandelte sich auch die Königsallee in eine amtlich vermessene Laufstrecke. Veranstalter Maximilian Thorwirth kommt aus Düsseldorf-Hellerhof und ist zweimaliger deutscher Hallenmeister sowie mehrmaliger WM-Teilnehmer. „Die „REHACARE Inklusions ½ Meile“ war wieder eines der Highlights der New Balance Kö Meile und hat in Düsseldorf eine Tradition. Die Kö MEILE ohne diesen Lauf? Undenkbar. Der Laufsport ist für alle da!“ so Maximilian Thorwirth. Er hat auch in diesem Jahr, gemeinsam mit der WfaA sowie ausgewählten Partnern, den Inklusionslauf organisiert. So haben 131 Läuferinnen und Läufer der WfaA, der Förderschulen und Wohneinrichtungen und knapp 100 Partnerläufer\*innen teilgenommen. Der Lauf war wieder was ganz Besonderes. Für Teilnehmer und Zuschauer!



Die Laufshirts zierte in diesem Jahr die Gewinner-Grafik eines Malwettbewerbs. Die Teilnehmenden sollten darstellen, was sie mit der New Balance KÖ MEILE bzw. dem Rehacare-Lauf verbinden.

Die integrierte Fördergruppe der WfaA-Betriebsstätte Theodorstraße siegte mit dem Motiv „Bei uns hat jeder einen Platz!“

**Die verschiedenen Hände** symbolisieren die Vielfalt in Bezug auf Herkunft, sexuelle Orientierung, Geschlecht, Hautfarbe, Alter, körperliche und geistige Beeinträchtigung.

Wir sind bunt! Wir sind verschieden! ... und das ist gut so.

**Die Punkte in der Mitte** symbolisieren die Inklusion. Egal wer du bist und was du mitbringst ... einen Platz hast du unter uns!

# WERKSTÄTTEN:TAG LÜBECK 2024

Alle vier Jahre veranstaltet die BAG WfbM den Werkstätten:Tag. Er ist die bedeutendste Austausch- und Netzwerkplattform der Werkstätten für Menschen mit Behinderung in Deutschland. Hier wird über zukünftige Möglichkeiten und Herausforderungen für die Gestaltung von Teilhabe am Arbeitsleben diskutiert.

Unter dem Motto „Segel setzen für eine inklusive Arbeitswelt – Werkstätten sind an Bord“ fand der Werkstätten:Tag dieses Jahr in Lübeck statt. Zu ihrem 15. Bundeskongress konnte die BAG WfbM rund 2.000 Werkstattverantwortliche, Fachkräfte, Werkstattbeschäftigte und Expert\*innen vor Ort in Lübeck begrüßen. Sieben Mitarbeitende der WfaA Düsseldorf waren mit dabei.

(di) „Jeder Teilnehmer konnte vier Themen wählen, die ihn für seine Arbeit in der Werkstatt interessiert.“ so Dafni Emmanouilidou, Vorsitzende des Werkstatrates der WfaA. „Ich habe Podiumsdiskussionen gewählt, in denen Werkstaträte Deutschland Vorträge gehalten haben. Werkstaträte Deutschland (WRD) vertritt die Interessen von rund 320.000 Menschen mit Behinderung. Sie sind bundesweit tätig und von den Landesarbeitsgemeinschaften der Werkstaträte gewählt. Somit sind sie auch das Sprachrohr für uns alle.“

In 2006 hat die Generalversammlung das „Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ (UN-Behindertenrechtskonvention, UN-BRK) sowie das dazugehörige Zusatzprotokoll angenommen. In Deutschland ist die UN-BRK seit 2009 in Kraft. Die UN-BRK schafft keine Sonderrechte, sondern konkretisiert und spezifiziert die universellen Menschenrechte aus der Perspektive der Menschen mit Behinderungen vor dem Hintergrund ihrer Lebenslagen, die im Menschenrechtsschutz Beachtung finden müssen. Sie erfasst Lebensbereiche wie Barrierefreiheit, persönliche Mobilität, Gesundheit, Bildung, Beschäftigung, Rehabilitation, Teilhabe am politischen Leben, Gleichberechtigung und Nichtdiskriminierung.



„Zum Glück gibt es diese Grundlage. Man kann sich immer auf sie berufen. Sie dient als Gesprächsgrundlage.“ meint Emmanouilidou. „Der Wunsch von WRD ist, dass Werkstatt so wird, dass es für alle Menschen mit Behinderung passt. WRD möchten, dass der arbeitnehmerähnliche Arbeitsvertrag bestehen bleibt. Somit behält man auch seine Schutzrechte, auf die Menschen mit Behinderung angewiesen sind.“

Es wurde angesprochen, dass es zu wenige Menschen mit Behinderungen auf den ersten Arbeitsmarkt schaffen. WRD sagt dazu, dass es zu wenig Inklusion gibt. In den Firmen gibt es kaum Barrierefreiheit, Firmen wollen nicht Menschen mit Behinderung einstellen und bezahlen lieber die Ausgleichsabgabe.“

„Es ist noch viel Luft nach oben, noch sehr viel zu tun.“ meinen hierzu Lulzim Lushtaku, Mitglied im Vorstand WRD beim Werkstätten:Tag und auch Dafni Emmanouilidou. „Wir müssen dranbleiben!“



Dafni Emmanouilidou, Vorsitzende des Werkstatrates der WfaA Düsseldorf

## EIN TAG BEI DER AWISTA

(cj) Im Juli dieses Jahres haben einige Teilnehmende des Berufsbildungsbereiches mit Peter Hallauer und Nadine Dillenhöfer den Betriebshof der Awista be-

Sie besuchten die AWISTA und lernten viel rund um das Thema Müllentsorgung (von links): Peter Hallauer, Mustafa Celik, Fabio Cruz Ribeiro, Pascal Müller, Thushipan Thuraiarah und Nadine Dillenhöfer.

Frau Naemi Reymann vom Betriebshof ist für die Führungen zuständig und hat die Gruppe empfangen. Als erstes hat sie eine alte Aschetonne der sechziger Jahre gezeigt und erklärt wie schwierig es damals war, die Tonne zu bewegen und zu entleeren.

Von außen zeigt sie allen die große Verbrennungsanlage und erklärte, dass die Energie für die Fernwärme genutzt wird. Die Awista hat eine eigene Autowerkstatt in der die Fahrzeuge repariert und gewartet werden. Sogar die Autos der Stadtwerke und vom Ordnungsamt werden hier gewartet. Danach wurden die verschiedenen Fahrzeuge vom Betriebshof vorgeführt. Von den kleinen „Citrönchen“ zu den Kehrmaschinen und hin zu den großen Müllwagen.



sucht. Die Awista ist in Düsseldorf für die Müllentsorgung, Verbrennung und Straßenreinigung zuständig.



Die Teilnehmer durften mal ausprobieren, wie es ist, auf der Stufe eines großen Müllwagens zu stehen. Was ein Highlight.





Die Awista ist auch für den Winterdienst zuständig und sorgt dafür dass die Straßen bei Schnee und Eis nicht zu glatt, sondern befahrbar sind. Auf dem Betriebshof stehen riesige Silos mit Streusalz, die mit Hilfe eines Trichters in die Fahrzeuge gelangen.

Manche Mülltonnen in Düsseldorf befinden sich im Keller von den Wohnhäusern. Um diese rauszubekommen und zu entleeren, braucht man ein spezielles Seil mit Harken. Zum Abschluss durfte jeder mal versuchen eine volle Tonne mit dem Spezialseil zu heben. Das ist gar nicht so einfach.

Danach verabschiedete Frau Reymann die Gruppe und diese bedankte sich für die super Führung. Sehr gerne wird der Betriebshof nochmal besucht, denn es war ein ganz toller Tag!

## BESUCH BEIM WERKSTATTTRAT DES HPZ KREFELD

(di) Am 09.10.2024 war eine Delegation des Werkstatttrates, bestehend aus Dafni Emmanouilidou, Werner Hartmann, Sezer Er, Christopher Jansen und der Vertrauensperson Ruth Dorfs zu Besuch beim HPZ Krefeld in Tönisvorst. Dort wurden wir herzlich vom 1. Vorsitzenden Adolf Finken, der 2. Vorsitzenden Elisabeth Woyke, zwei weiteren Mitgliedern aus dem Werkstatttrat und der Vertrauensperson Daniel Bauer empfangen.

Nach einem Erfahrungsaustausch haben wir einen Rundgang durch die Werkstatt bekommen. In den verschiedenen Bereichen die uns gezeigt wurden, bekamen wir auch Berichte, wie in den einzelnen Gruppen gearbeitet wird. Ein Beschäftigter aus der mechanischen Abteilung zeigte uns z.B. detailliert wie Schlösser gebaut werden.



Der WfaA-Werkstatttrat reiste zum Gedankenaustausch zum Werkstatttrat des HPZ nach Krefeld.

(von links) Ruth Dorfs, Dafni Emmanouilidou, Sezer Er, Werner Hartmann, Christopher Jansen, Yasser Kurdi, Daniel Bauer, Elisabeth Woyke und Adolf Finken.

# SCHULUNGSFILME FÜR ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

(as) Eine ganz besondere Zusammenarbeit hatten die Geschäftsführungen der WfaA Düsseldorf und webtv-campus GmbH Ende 2023 vereinbart. Gemeinsam sollten neue Kurseditionen zu den Themen Hygiene, Arbeitsschutz und Brandschutz speziell für das Personal der Werkstätten für Menschen mit Behinderung entwickelt werden. Auf Basis der gesetzlichen Grundlagen, u.a. des Infektionsschutzgesetzes, der Regeln zum Umgang mit Gefahrenstoffen, dem Arbeitsschutzgesetz sowie der Gefahrstoffverordnung, entstanden in 2024 drei rechtssichere E-Learning-Kurse mit verschiedenen Modulen bzw. Kapiteln. Dazu wurden über das Jahr verteilt in nahezu allen Arbeitsbereichen der WfaA Mitarbeitende bei der Arbeit gefilmt. Bei Webtv-campus werden die Aufnahmen nun geschnitten, mit Grafiken ergänzt und vertont.

Bald können also Werkstatt-Mitarbeitende den WfaA'lern zum Beispiel beim rechtssicheren Umgang mit Gefahrstoffen zusehen und lernen, wie es richtig gemacht wird. Bei der WfaA Düsseldorf können die Schulungsfilme zukünftig über das Arbeitssicherheitssystem ‚AuditorOnline‘ abgerufen werden.





# DER SÜDPARK ÖFFNETE DIE TÜRCHEN

(as) Der Besuch des Weihnachtsmarktes der WfaA ist für viele Düsseldorfer Tradition. Er ist ein fester Termin im Kalender in der Vorweihnachtszeit und für Groß und Klein seit über 20 Jahren immer ein ganz besonderes Erlebnis. Unter dem Motto „Südpark öffnet die Türchen“ bot die Werkstatt in diesem Jahr die ganze Bandbreite an Geschenkartikeln rund um das Thema Adventskalender. Viele Düsseldorfer kennen und schätzen bereits die mit Liebe zum Detail, in Handarbeit und mit viel Phantasie hergestellten Eigenprodukte der WfaA unter der Marke „UNIKUM werkstattlike“. Zum Weihnachtsmarkt zeigen die Mitarbeitenden mit und ohne Behinderung ihr ganzes Können. Das Höfchen vom Bauernhof Südpark, der Hofladen und der Pavillon des Cafés sind dann weihnachtlich gestaltet. Das Kinderkarussell am Bauernhof ist aufgebaut und auf die Kinder wartete zahlreiche Aktionen.

Vor der Scheune im Höfchen bildete sich direkt zu Beginn des Marktes eine lange Schlange, denn dort gab es die begehrten Kränze und Gestecke. Um Überfü-

llung zu vermeiden wurden die Besucher immer nur in Gruppen in den Stall gelassen. So konnten sich aber alle in Ruhe umsehen. Die Auswahl fiel durchaus schwer. Über 500 Exemplare an Kränzen, Gestecken, Adventskalendern und Dekorationsartikeln waren im Angebot.

Auch für die Kleinen war wieder einiges im Angebot. Da gab es ein Kinderkarussell, es konnte gebastelt werden und als Highlight gab es wieder das Plätzchenbacken. Jedes Kind bekam seine Portion Teig, den es ausrollen und Plätzchen ausstechen konnte. Das Küchenteam schob sie dann in den Ofen und über Nummern wurde sichergestellt, dass jedes Kind auch seine Plätzchen anschließend mitnehmen konnte.

Wer dann die vielen Angebote und Attraktionen genossen hatte, konnte sich mit beispielsweise Waffeln, Glühwein, Gegrilltem, Suppe oder Flammkuchen stärken. Es war also für alles gesorgt, was einen erfolgreichen Weihnachtsmarktbesuch ausmacht.





# SPENDEN

**W.I.R. bedanken uns bei „SC Johnson GmbH“ und „Round Table 3“ für die großzügigen Spenden!**



Anna Hüls (links) und Larissa Ditthard (2. von rechts) von SC Johnson GmbH kamen zur Übergabe des Spendenschecks in den Südpark.

WfaA-Geschäftsführer Thomas Schilder, Werner Hartmann (stellv. Vorsitzender des Werkstattrates; Mitte) und Katja Lothar (WfaA-Leitung Gartenbau, rechts) freuten sich über 15.000 Euro. Mit dieser Hilfe konnten neue Beschilderungen im Bauernhof Südpark als auch ein Sicherheitsschaukelsitz angeschafft und das Theaterprojekt umgesetzt werden.

Für „Round Table 3“ überreichten Oskar Zobel und Falco Schulte (im Foto hinten) persönlich den Spendenscheck über 1.000 Euro. Über den neuen Sitzsack und ein Novafon freuen sich Mara Reis-Vale (rechts) und Adriano Ghirardi (links), Mitarbeitende im Heilpädagogischen Arbeitsbereich der WfaA.



## **Förderverein sammelt auf dem Weihnachtsmarkt**

Der Werkstattrat der WfaA und der Förderverein für die WfaA, Düsseldorf e.V. wollen das es mit dem inklusiven Theaterprojekt der Werkstatt auch in 2025 weitergeht. Gemeinsam sammelten Dieter Beisig und Christopher Jansen (Mitglieder des Werkstattrates; im Foto rechts und links) und Anette Lascho (Vorsitzende des Fördervereins) und Hans Bernhard Lange (stellv. Vorsitzender des Fördervereins) auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt im Südpark Spenden und haben sich über 412 Euro gefreut.



**Sie möchten helfen? Wir freuen uns über jede Unterstützung.**

Spendenkonto der WfaA Düsseldorf:  
 Stadtparkasse Düsseldorf  
 IBAN: DE56 3005 0110 0033 0065 60  
 BIC: DUSSEDDXXX



# EIN MARATHON FÜR EINEN GUTEN ZWECK

(as) Auf seinem Charity-Marathon durch Düsseldorf machte Manuel Gajus am 28. August unter anderem Halt bei der WfaA im Südpark. W.I.R. haben uns sehr gefreut, Teil dieses Events gewesen zu sein, und bedanken uns bei Manuel für den Besuch und die Unterstützung. Manuel Gajus ist Personaltrainer, unter anderem für die Spieler der Fortuna Düsseldorf, und wollte zum Start der Paralympics ein Zeichen setzen für „mehr Inklusion, Lebensfreude und Hoffnung“. Er steuerte zehn verschiedene Einrichtungen an, die sich leidenschaftlich für Inklusion und das Leben mit Handicap einsetzen. „Jede dieser Stationen symbolisiert einen Meilenstein auf dem Weg zu mehr Teilhabe und Lebensfreude für alle Menschen“, so Manuel. Bei dem Lauf kamen 6.588,95 Euro zusammen, die dem Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland zu Gute kommen.



## ZUR INFORMATION

Unter KURZ UND GUT in der Ausgabe 02/ 2024 haben wir einen falschen Namen abgedruckt. Wir bitten dies zu entschuldigen.

W.I.R. gratulieren nicht Stefan, sondern Oliver Wiesener zur erfolgreichen Abschlussprüfung zur Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung!

## TERMINE 2025

<b>28.02.2025</b>	Karnevalsumzug Südpark
<b>25.09.2025</b>	S(ch)ichtwechsel
<b>22.11.2025</b>	Weihnachtsmarkt Südpark



**Lass mich schlafen, bedecke nicht meine Brust mit Weinen und Seufzen,  
sprich nicht voll Kummer von meinem Weggehen, sondern schließe deine Augen,  
und du wirst mich unter euch sehen, jetzt und immer.**

Khalil Gibran

**Philip Feldmann**

34 Jahre

verstorben am 4. September 2024

Mitarbeiter Heilpädagogischer Arbeitsbereich Südpark

†

**Petra Lörintz**

68 Jahre

verstorben am 9. September 2024

ehemalige Mitarbeiterin Küche, Betriebsstätte Reisholz, im Ruhestand

†

**Brigitte Gemünd**

72 Jahre

verstorben am 28. Oktober 2024

ehemalige Mitarbeiterin Kantine, Betriebsstätte Reisholz, im Ruhestand

†

**Monika Thönnißen**

66 Jahre

verstorben am 6. November 2024

ehemalige Mitarbeiterin Sozialer Dienst

†

**Norbert Breuer**

92 Jahre

verstorben am 15. November 2024

ehemaliger Mitarbeiter Metallbau, Betriebsstätte Reisholz, im Ruhestand

†

**Bernhard Fischer**

47 Jahre

verstorben am 2. Dezember 2024

Mitarbeiter Gartenbau. Betriebsstätte Südpark

**jetzt NEU!**



## KLEINE RHEINTURM-UHR

**Die Düsseldorfer Zeitskala als exklusiver Blickfang für zuhause oder Ihr Büro.**

Der Lichtzeitpegel im Düsseldorf Rheinturm ist die größte digitale Zeitskala der Welt und leuchtet dort bereits seit 1981. Die Funk-Wanduhr wird mit viel Herzblut in der Werkstatt für angepasste Arbeit von Menschen mit Behinderung hergestellt und ist das neuste Produkt der Serie „UNIKUM werkstattlike“.

### KLEINE Rheinturm-Uhr

Größe: **630 x 220 x 33 mm (H x B x T)**; Art. Nr. 3.100.639

**279,- €** inkl. MwSt.,  
zzgl. Fracht/Versand

### GROSSE Rheinturm-Uhr

Größe: **1490 x 490 x 36 mm (H x B x T)**; Art. Nr. 3.099.000

**379,- €** inkl. MwSt.,  
zzgl. Fracht/Versand

Fotodruck Hochglanz auf 3 mm Alu-Dibond, LED's dimmbar, inklusive Funkantenne, USB-C Kabel in der Länge 3000 mm und Ladegerät in weiß



LED-Licht



Alu-Dibond Platte



manuelle Einstellung

